

Sicherheit oder Datenschutz: Ein falscher Gegensatz?

Filmvorführung „A Good American“ und Diskussion

In Diskussionen um die öffentliche Sicherheit - insbesondere unmittelbar nach einem Terroranschlag - wird der Datenschutz oftmals als unnötiger Ballast oder gar als Behinderung der Nachrichtendienste dargestellt, die deren effektive Tätigkeit unmöglich macht. Dabei geht es doch im Datenschutz um die Wahrung von Bürger- und Menschenrechten, deren Verteidigung doch eigentlich die zentrale Aufgabe der Nachrichtendienste ist. Wie gehen Nachrichtendienste mit diesem Zielkonflikt um? Müssen wir uns zwischen Sicherheit auf der einen und Datenschutz auf der anderen Seite entscheiden?

Der Film „A Good American“ des österreichischen Regisseurs Friedrich Moser stellt einen wichtigen Beitrag zur Diskussion dieser Fragen dar. In dem Film geht es um William Binney, der über drei Jahrzehnte hinweg Analyst der National Security Agency (NSA) und zuletzt als Technischer Direktor und Cheentwickler eines Datenanalyse-Programms namens „ThinThread“ tätig war. Im Gegensatz zur heutigen Massenüberwachung basiert das Konzept von Binney auf wenigen Datenkategorien, die wirklich wesentlich sind (weniger ist mehr). Damit kann zum einen sichergestellt werden, dass die Analysten nicht in einer Datenflut ertrinken und voll lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen. Zum anderen kann durch diesen Ansatz das Prinzip der Datensparsamkeit realisiert werden. Obwohl das Programm in der Lage war, mit minimalen Daten in Echtzeit Hinweise auf potentielle terroristische Aktivitäten zu geben, wurde die Umsetzung des Konzepts von der NSA-Führung verhindert.

Der Film „A Good American“ dient als Ausgangspunkt für eine Diskussion über die Rolle der Nachrichtendienste bei der Verteidigung unserer Werte sowie über das Spannungsverhältnis zwischen Sicherheit und Datenschutz. Neben dem Regisseur des Films sind anerkannte Experten zu rechtlichen und technischen Fragen der Sicherheit und des Datenschutzes eingeladen. Aufgrund des gegebenen Zeitrahmens wird die Veranstaltung eher als Startpunkt denn als Endpunkt dieser Diskussion fungieren – ein besonderes Konzept ermöglicht es jedoch, diese Diskussion auch nach Ende der Veranstaltung fortzuführen. Da es notwendig scheint, die Auseinandersetzung mit dem Thema insbesondere im öffentlichen Raum zu befördern, ist der Zutritt zu dieser Veranstaltung nicht nur Experten, sondern allen Interessierten offen und kostenlos.

Programm

- 15 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema
durch Fritz Moser (Regisseur „A Good American“)
- 15.20 Uhr Filmbeginn „A Good American“
- 17 Uhr Impulsvortrag: „Datenschutzkonforme Überwachung?“
(Prof. Dr. Heckmann, DGRI)
- 17.15 Uhr Paneldiskussion mit Prof. Bernhard Esslinger (CrypTool Project),
Prof. Dr. Heckmann (DGRI),
Prof. Peter Weibel (ZKM),
Regisseur Fritz Moser
und Moderator Ernst O. Wilhelm
- 17.45 Uhr World Coffee Break - interaktive Kaffeepause,
Dr. Döpmeier (GI)
- 18.15 Uhr Vertiefungsvortrag: „Was kann ICH selbst tun?“
von Prof. Bernhard Esslinger (CrypTool Project)
- 18.45 Uhr Datenschutz Short Story Wettbewerb,
Tobias Wengert (Dragon Days)
- 18.55 Uhr Schlusswort
von Ernst O. Wilhelm, (Veranstaltungsleiter)
- 19 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Aufgrund der beschränkten Sitzplätze ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung können Sie über folgenden Link vornehmen:

<http://rg-stuttgart.gi.de/veranstaltungen/fr-16122016-sicherheit-und-datenschutz.html>

Initiator der Veranstaltung/ Veranstaltungsleitung

Ernst O. Wilhelm ist als Chief Privacy Officer für die GFT Technologies SE tätig und national sowie international in der Data Protection und Computer Science Community aktiv. Unter anderem ist er Mitglied des German Chapter of the ACM (GChACM) sowie der Gesellschaft für Informatik (GI) und hier beispielsweise im Präsidiumsarbeitskreis „Datenschutz und IT-Sicherheit“ tätig. Ferner ist er Mitglied in der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) und engagiert in der International Association of Privacy Professionals (IAPP).

Veranstalter

GFT Technologies SE (GFT), Zentrum für Kunst und Medien (ZKM), GI (Gesellschaft für Informatik e.V.),

Partner der Veranstaltung

blue+green communication, Drop-Out Cinema eG, DGRI (Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e.V.), German Chapter of the ACM, GDD (Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.), IAPP (International Association of Privacy Professionals), CrypTool Project, Karlsruher Sicherheitsinitiative, Dragon Days